

INHALT

Vorwort	9
Einleitung	11
<i>Teil 1: Zur Geschichte der Interpretation von Röm. 6 im Lichte der religionsgeschichtlichen Fragestellung</i>	13
A. Das Problem	13
B. Die Deutungen	15
I. Die These einer vollständigen Abhängigkeit des Paulus von den Mysterien	16
1. Gunkel, Wendland, C. Schneider und Brandon	16
2. Die Einordnung des ethischen Momentes: Holtzmann, Heitmüller und Böhlig	20
3. Die Einordnung des Glaubens: Lake, Loisy und Weinel	24
4. Reitzenstein	28
II. «Anknüpfung und Widerspruch»	31
1. Die «Koexistenz zweier Welten»: Sokolowski, Jacoby und Gardner	32
2. Die Vergeschichtlichung der mythischen Vorstellung: Pfeleiderer und Brückner	34
3. Die Abwehr des Magischen durch die Versittlichung der Mysteriengedanken in der Missionspraxis des Paulus: Leipoldt und Lietzmann	37
4. Die Umbiegung übernommener Vorstellungen vom Verständnis des Seins in Christus her: Bousset, Dibelius, Oepke und Bultmann	42
5. Die bei Paulus sich anbahnende Überwindung des Mysterienhaften: J. Weiss, Morgan und Wilson	50
III. Die Annahme einer rein terminologischen Abhängigkeit und die Bestreitung der Beeinflussung des Paulus durch die Mysterien	53

1. Die Annahme einer rein terminologischen Abhängigkeit: Goguel, Michel, Clemen, Angus, MacGregor, McCown, J. Schneider, Kuss usw.	53
2. Die Bestreitung des Mysterieneinflusses: Rahner, Wernle, Titius, Marsh, Feine, Büchsel, Deissmann, Schweitzer, Hatch, Sanday-Headlam, Sickenberger, Dodd, Kennedy, M. Barth, Cullmann, Heron, Nock, Windisch, Thornton, Dix usw.	57
Teil 2: Die religionsgeschichtlichen Parallelen zu Röm. 6	69
Einleitung: Die Abgrenzung der Untersuchung	69
A. Der Kult von Eleusis	77
I. Der Demeter-Kore-Mythus	77
II. Die eleusinische «Taufe»	78
1. Die Thesen Pfleiderers, Wilsons, Leipoldts und C. Schneiders	78
2. Das eleusinische Bad als Reinigungsakt und Vorbereitung für die Teilnahme an den Mysterien	79
3. Das Zeugnis Tertullians	81
4. Eph. 5, 14 – ein christlicher Taufspruch, dem ein eleusini- sches Lied zugrunde liegt?	82
III. Der Sinn der Mysterien – das Nacherleben des göttlichen Schicksals?	83
1. Die Nachahmung der Demeter	84
2. Die Darstellung des Koremythus – eine Hadesfahrt des Mysten?	87
3. Die Schau der Ähre – ein Symbol der Wiedergeburt?	94
B. Der Osiris-Isis-Kult	98
I. Thesen zur Abhängigkeit der Taufvorstellung in Röm. 6 vom Osiris-Isis-Kult	98
II. Voraussetzungen: Die Verbreitung des Kultes und sein ägyptischer und hellenistischer Charakter	99
III. Die Osiris-Mysterien	102
IV. Die Isisweihe	107
1. Die «Taufe»	109
2. Der freiwillige Tod und der Gewinn neuen Lebens	113
Anhang: Der ägyptische Osiris und seine Anhänger	124
I. Osiris	124
1. Die Eigenart des Gottes	124

2. Der Tod des Osiris: Ermordung (bzw. Zerfall der Leiche) und Ertrinkungstod	124
3. Die Wiederbelebung des Osiris zum Herrscher der Unterwelt	126
II. Das Schicksal des Osiris-Gläubigen (Nacherleben des göttlichen Schicksals)	130
1. Mystisches Sterben und Auferstehen des Königs am Sed-Fest?	130
2. Das Sterben und Wiederaufleben des Menschen	131
3. Die Besprengungsriten	137
C. Der Tammuz- und der Marduk-Kult	146
Einleitung: Sterbende und auferstehende Götter in Babylon?	146
I. Der Tammuz-Kult	146
1. Die Bedeutung und Ausbreitung des Tammuz-Kultes	146
2. Die «Auferstehung» des Tammuz	149
a) Der Tammuz-Mythus und die «Auferstehung» des Gottes	149
b) Der Charakter der Tammuz-Feste und die «Auferstehung» des Gottes	154
3. Tammuz-Mysterien?	156
II. Der Marduk-Kult	168
1. Die Bedeutung und Ausbreitung des Marduk-Kultes	168
2. Die «Auferstehung» des Marduk	169
3. Marduk-Mysterien?	175
D. Der Adonis-Kult	180
I. Thesen zum Vergleich des Adonis-Kultes mit Röm. 6	180
II. Die Bedeutung und Ausbreitung des Adonis-Kultes	181
1. Die Bedeutung und Stellung des Adonis selbst	181
2. Die Verbreitung des Kultes	182
III. Die «Auferstehung» des Adonis	187
1. Der Charakter des Gottes und die Vorstellung seiner «Auferstehung»	187
2. Der Mythus und die «Auferstehung» des Adonis	190
3. Die Adonis-Feste und die «Auferstehung» des Gottes	193
a) Die Datierung der Adonis-Feste	194
b) Die Symbolik der Adonisgärten	199
c) Der Sinn der Adonisklage	203
d) Die «Auferstehung» des Adonis im Ritus	205
IV. Adonis-Mysterien?	212
E. Der Attis-Kult	219
I. Die Ausbreitung des Attis-Kultes	219

II. Attis – ein sterbender und auferstehender Gott?	224
1. Wesen und Bedeutung des Attis	224
2. Tod und «Auferstehung» des Gottes nach dem Mythos	226
3. Tod und «Auferstehung» des Gottes beim Attis-Fest	233
III. Die Attis-Mysterien	241
1. Die Nachrichten über Attis-Mysterien	241
2. Hepdings Rekonstruktion der Attis-Mysterien	243
3. Die Entmannung der Gallen	247
4. Ein Todesmysterium?	252
5. Das Taurobolium	257
IV. Die Jenseitshoffnung im Attis-Kult	267
<i>Teil 3: Die Interpretation der Taufe in Röm. 6 im Lichte der religionsgeschichtlichen «Parallelen» (Ein Ausblick)</i>	271
A. Das Ergebnis der religionsgeschichtlichen Untersuchung	271
I. Der Kult von Eleusis	271
II. Der Osiris-Isis-Kult	272
III. Der Tammuz- und der Marduk-Kult	274
IV. Der Adonis-Kult	276
V. Der Attis-Kult	278
VI. Zusammenfassung	280
B. Die Abhängigkeit des Paulus von Vorstellungen der Mysterienkulte	281
I. Die Thesen	281
II. Kritische Stellungnahme	282
1. Der «Christusmythos»	282
2. Die «Sonntagsfeier»	283
3. Die Auferstehung «am dritten Tage»	283
4. Die Taufe «im Namen Jesu»	283
5. Der Dualismus von Geist und Fleisch	283
6. Die paulinische «Mystik»	283
7. Die Vorstellung von der «Wiedergeburt»	283
8. Das «Siegel»	284
9. 1. Kor. 10; 15, 29	284
10. Gal. 3, 27	286
11. Kol. 2, 18	286
12. Mysterien-Terminologie	287
C. Die Herkunft der paulinischen Vorstellung vom Mitsterben und «Mitaufstehen» mit Christus in der Taufe	289

I. Röm. 6 entnommene Argumente zugunsten der Mysterienhypothese	289
II. Kritische Stellungnahme	290
1. ἡ ἀγνοεῖτε (v. 3)	290
2. ὁμοίωμα (v. 5)	293
3. συνταφῆναι (v. 4)	294
4. Das «Abbiegen» der Vorstellung in v. 4	294
5. Zweierlei «Mystik»	295
6. Die Herkunft der Sentenz in v. 7	296
III. Argumente gegen die Mysterienhypothese	296
IV. Die Deutung der paulinischen Verbindung der Taufe mit den Heilsereignissen	299
1. Die Verbindung von Taufe und Tod	299
2. Das Bild vom Begrabenwerden in der Taufe	301
3. Die Herkunft des σὺν Χριστῷ	303
4. Die «Gleichzeitigkeit» des Christen mit Christus	305
Literatur	307
Abkürzungsverzeichnis	327
Register	330
A. Bibelstellen	330
B. Antike Autoren	332
C. Inschriften, Papyri usw.	336
D. Moderne Autoren	339